

HEIKE BLÖDORN

EFFEKTIVOLL UND BELASTBAR

Bühnenbilder produziert mit transluzentem Wabenmaterial am Theater Osnabrück

Die Firma Wacotech produziert Platten aus transluzenten Kunststoffwaben, die sich durch diese Eigenschaft für besondere Zwecke eignen. Die Lichtdurchlässigkeit macht Effekte möglich, die im Messebau, für Lichtdecken oder den Laden- und Innenausbau gern angewendet werden. Inzwischen hat das effektvolle Material auch den Dekorationsbau am Theater erreicht. In Osnabrück wurden die Paneele in mehreren Inszenierungen bereits verwendet. Wie unterschiedlich das Material eingesetzt werden kann, beschreibt der folgende Beitrag.

In der Spielzeit 2009/2010 setzte das Vier-Spartenhaus in Osnabrück zum ersten Mal transluzente Paneele der Bielefelder Firma Wacotech für das Bühnenbild von „Maria Stuart“ ein. Diese zeichnen sich durch hohe Lichtdurchlässigkeit, geringes Gewicht und hohe Biegefestigkeit aus. Darüber hinaus wurde das Wabenmaterial auch in „Neda – Der Ruf“ des iranischen Komponisten Nader Mashayekhi sowie in dieser Spielzeit in der Inszenierung von „Madama



Kreativ eingesetzt für Schauspiel oder Oper: transluzente Kunststoffplatten, hier in „Neda – Der Ruf“

Foto: Peer Rudolph

Butterfly“ in unterschiedlichster Weise verwendet.

Für das Bühnenbild von „Maria Stuart“ plante Bühnenbildner Martin Fischer eine transluzente Plattform von sechs Mal sechs Metern. Diese sollte an vier Ecken mit Stahlseilen befestigt werden, um sie senkrecht und schräg stellen zu können und in den Raum fliegen zu lassen. Bei einer Internetrecherche nach entsprechenden Materialien wurde der Technische Direktor Peer Ru-

dolph fündig und stieß auf die Bielefelder Wacotech und deren transluzentes Wabenmaterial ViewPan PET. Da das Unternehmen bereits Wabenplatten für die Hamburgische Staatsoper geliefert hatte und Peer Rudolph den Hamburger Kollegen kannte, erhielt er erste telefonische Informationen. Bei einem Besuch in Bielefeld konnten sich Peer Rudolph und Martin Fischer dann sowohl von den optischen Eigenschaften überzeugen als auch das Material einem Belastungstest un-



terziehen, da die Schauspieler auch über die Plattform laufen sollten.

Aufbau der Wabenplatten

Als Kernmaterial der ViewPan PET-Paneele dient eine WaveCore Wabe aus glasklarem PET-Kunststoff mit 18 mm Waben-Zellweite. Diese wird beidseitig mit transparenten Deckschichten aus PET-Kunststoff verklebt. Ein glasklarer Spezialkleber verbindet Wabe und Deckschichten dauerhaft. So entsteht ein leichtes, biegesteifes und transluzentes

Waben-Composite-Paneel. Durch die Wabenstruktur ergeben sich je nach Betrachtungswinkel interessante optische Effekte und eine dreidimensionale Tiefenwirkung. Die Verhältnisse variieren zwischen klarer Durchsicht und diffuser Lichtstreuung. Durch Aufbringen farbiger und/oder satiniertes Folien auf die Deckschichten ergeben sich weitere Variationsmöglichkeiten. Neben dem geringen Gewicht und der hohen Biegesteifigkeit bieten die Paneele B1 Flammschutz und sind in Profilrahmensystemen einsetzbar.

Schon vor dem ersten Einsatz war klar, dass die Paneele für weitere Inszenierungen genutzt würden.

Zahlreiche Vorteile

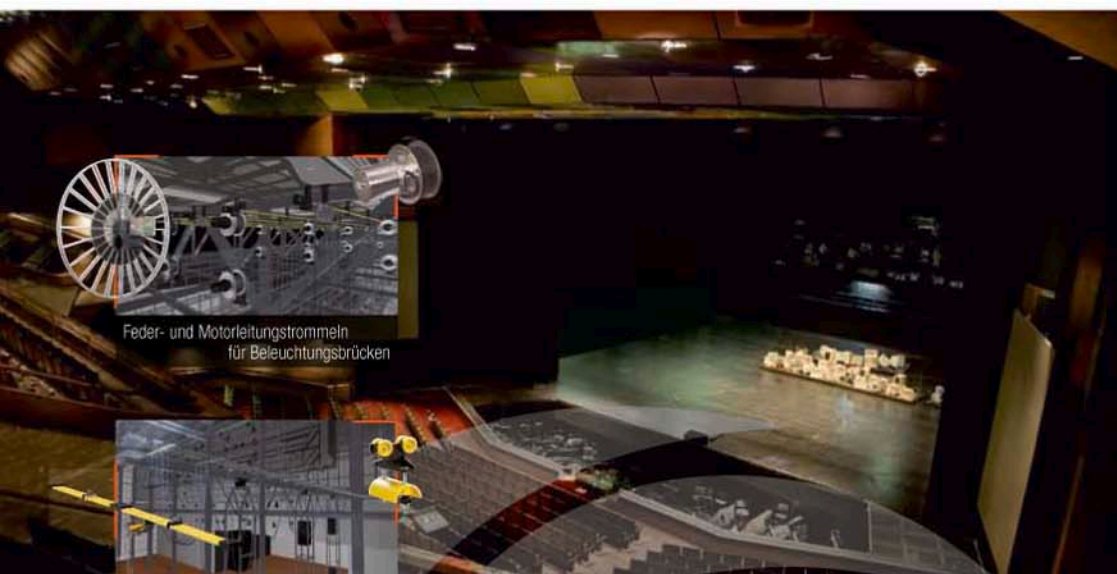
Der Ausstattungsleiter des Theaters Osnabrück, Martin Fischer, hat ein Faible für ungewöhnliche Materialien, die in Kombination mit Licht außergewöhnliche Effekte ergeben. Der Technische Direktor Peer Rudolph sagt dazu: „ViewPan PET-Paneele eignen sich ganz besonders für Lichteffekte. Sie sind vielseitig und für große Flächen einzusetzen, lassen sich gut bearbeiten und haben ein geringes Gewicht. Außerdem sind sie Träger für die Beleuchtung, sind dekorativ, aber nicht kitschig“.

Das Bühnenbild von „Maria Stuart“ mit der sechs Mal sechs Meter großen Plattform, in die Paneele verschraubt wurden, war eine technische Herausforderung und damit eine spektakuläre Inszenierung, die das Publikum begeistert aufnahm. Die Kombination der außergewöhnlichen Kostüme von Erika Landertinger mit der Plattform, die räumlich trennt und optisch verbindet, unterstreicht den Inhalt des Stückes. Am Ende steht die Wand senkrecht, dreht sich um die eigene Achse und zeigt, was „Maria Stuart“ und ihre Kontrahentin „Elisabeth“ trennt: Die eine verliert ihr Leben und die andere ihr Gewissen.

Besondere Spiegeleffekte

Schon kurz nach diesem Stück kamen die Waben, diesmal in ihrer Urform – ohne abdeckende Platten – in der Oper „Neda – Der Ruf“ wieder zum Einsatz. Ausstattungsleiter Martin Fischer plante eine riesige, nur aus Waben bestehende Wand. Diese wurde an einem sich drehenden Riesenquirl zentral über der Bühne aufgehängt. Während der Inszenierung wurde sie hoch- und runtergefahren, drehte sich im Raum, teilte diesen in zwei Hälften und umhüllte die Sänger. Die Wacotech-Wand wurde beleuchtet, wodurch sich außergewöhnliche Lichteffekte ergaben. Obwohl der Zuschauer die Figuren zum Teil nicht real sah, spiegelten sich diese in dem transluzenten Material.

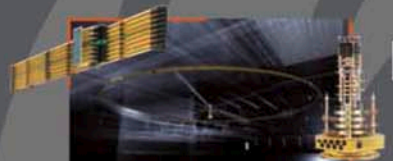
Die Oper des iranischen Komponisten Nader Mashayekhi soll einen Bezug in die Gegenwart herstellen. erinnert an den Tod der Iranerin Neda Agha-Soltan, die nach Augenzeugenberichten bei den Protesten nach der iranischen Präsidentschaftswahl im Juni 2009 durch den Pistolenschuss eines Mitglieds der paramilitärischen Basij-Milizen getötet wurde. Ausgangspunkt für die neu entstandene Oper ist „Apak“, die Sklavin des persischen Dichters Nizami (1141–1205). Nizami verdeutlicht für die damalige Zeit und die Verhältnisse in seinem Kulturkreis bereits eine äußerst fortschrittliche Haltung und zeich-



Feder- und Motorleitungstrommeln für Beleuchtungsbrücken



Schleifleitungen und Leitungswagen für verfahrbare Media-Türme



Schleifleitungen & Schleifringkörper für drehbare Bühnen



Schleifleitungen & InductivePowerTransfer für Bühnenwagen



Energieführungsketten für Hubpodien

Energie- und Datenübertragungssysteme für die Bühnentechnik

Conductix-Wampfler stellt sich immer wieder einer bedeutenden Aufgabe: Wir liefern Ihnen Energie- und Datenübertragungssysteme, die den reibungslosen Betrieb Ihrer Bühnentechnik sicherstellen. Rund um die Uhr - 365 Tage im Jahr! Conductix-Wampfler Systeme sind zuverlässig, wartungsarm und weltweit praxiserprobt - selbst unter härtesten Bedingungen. Das garantiert Ihnen unser einmaliges Vertriebs- und Service-Netzwerk.

www.conductix.de

CONDUCTIX
wampfler
© DELACHAUX GROUP



Für besondere Lichteffekte geeignet: ob für eine 6 x 6 Meter große, hinterleuchtete Plattform in „Maria Stuart“ ...



... oder als Lichtband in „Madame Butterfly“

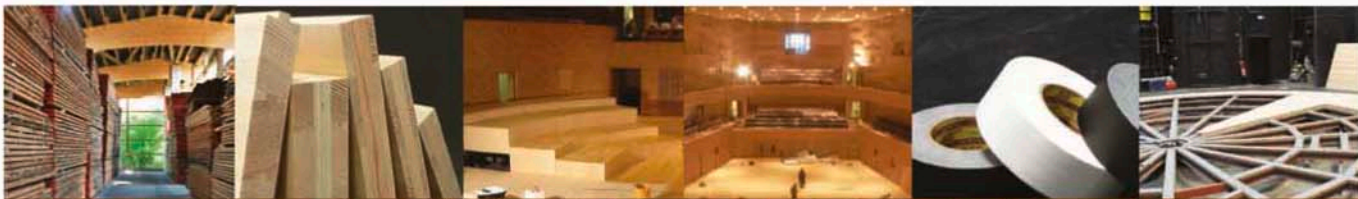
net ein ungewöhnliches Frauenbild. Das hat den im Exil lebenden Mashayekhi nach Gesprächen mit der Osnabrücker Theater- und Opernleitung inspiriert, eine Oper über den Dichter und die Art, wie er diese Frauen erfand, zu komponieren. Er thematisiert die Liebe des Dichters zu einer stolzen und weisen Frau, die sich nicht in die Rolle einer stummen Sklavin pressen lässt und die Widerstände, auf die diese – bis hin zu ihrem Tod – stößt. Eine Gesellschaft, empfindet zwar das Unrecht, aber schweigt und muss von Einzelnen aufgerüttelt werden.

Mehr Ideen für ein vielseitiges Material

In der aktuellen Spielzeit bilden die Waben ein Lichtband bei der Puccini-Oper „Madama Butterfly“. Die Guckkastenbühne ist von einem Portal eingefasst, auf das ein mit weißen LEDs angestrahletes Lichtband aus Waben gezogen wurde. So wird das Portal zu einem beleuchteten Bilderrahmen, durch den die Sänger gehen. Peer Rudolph kann sich in der laufenden Spielzeit durchaus noch weitere außerge-

wöhnliche Einsatzmöglichkeiten des vielseitigen Materials vorstellen. „So könnte man zum Beispiel aus den Elementen auch Möbelstücke bauen.“

Informationen:
 Wacotech GmbH & Co. KG
 Querstraße 7
 D-33729 Bielefeld
 Fon +49 (0)521 96200-80
 Fax +49 (0)521 96200-89
 info@wacotech.de



Bühnenböden · Ballettschwingböden · Praktikabel · Parkett · Klebebänder

Wir haben das Know-How, auf Ihre individuellen Wünsche einzugehen!

Besuchen Sie uns auf der SHOWTECH Halle 2 - D15

Der Bühnenbodenprofi

BÜHNENBAU WERTHEIM



Mitglied des svtb - DTHG - FNth - OETHG

Bühnenbau Wertheim GmbH · Dietenhaner Str. 29 · D-97877 Wertheim · ☎ +49 (0) 9342/9292-0 · Fax 9292-92
 mail@buehnenbauwertheim.de · www.buehnenbauwertheim.de